reformierte
kirche dielsdorf

www.kirchedielsdorf.ch

reformiert.
lokal

Beilage der Zeitung «reformiert» Nr. 8, 30. Juli 2021 / ZH 283

My Cup Overflows

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der Satz «my cup overflows» bedeutet buchstäblich «mein Becher fliesst über». Wir finden diese Worte in Psalm 23 am Schluss von Vers 5: «Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fliesst über.» Der Becher ist ein Bild für das Leben und in diesem Vers wird das Leben von Gott mit Güte, mit Frieden und mit Freude gefüllt. In seiner Beziehung zu Gott findet der Psalmist alles, was er braucht, um den Durst seiner Seele zu stillen, und viel mehr darüber hinaus: Mein Becher fliesst über. Es geht nicht um Luxus und Prunk und auch nicht um Reichtum und Wohlstand. Es geht vielmehr um die Wahrnehmung, dass mein Leben in Gottes Händen ist und dass er für mich bis hin zu den innersten Bedürfnissen meiner Existenz sorgt. Der Psalmist verschweigt nicht, dass er etliche Schwierigkeiten und Schicksalsschläge erleben musste. Das sind die dunklen Täler. Aber auch wenn er durch die dunklen Täler geht, ist Gott bei ihm. Dies hat er erlebt.

Im Juli dieses Jahres hat Europa unter sehr starken Regenfällen gelitten. Wir haben gesehen, wie sich alles mit Regenwasser oder Schlamm gefüllt hat. Der Wasserpegel im Rhein ist enorm angestiegen. Kleine, sonst in normalen Zeiten harmlose Bäche sind zu Flüssen geworden, die Dörfer überschwemmt und teilweise mitgerissen haben. Grosse Schäden sind entstanden. Alles, was gefässförmig ist, wird gefüllt. Die Seen überschreiten ihre normalen Ufer. Es ist unglaublich, dass kleine, harmlose Wassertropfen so grosse Gefässe wie Seen und Flüsse und Täler füllen können. Die kleinen Regentropfen versammeln sich auf der Erde, sie lösen die Erde, nehmen Gestein mit und können Häuser und sogar Dörfer vollständig zerstören.

Sehr häufig vergleicht die Bibel unser Leben oder unser Herz mit einem Gefäss, das gefüllt wird.
Dies ist zum Beispiel der Fall im Psalm 23,5. Wir sind wie Gefässe. Aber die grosse Frage ist, womit fülle ich dieses Gefäss? Womit fülle ich mein Leben? Wie verbringe ich meine Zeit? Womit sind meine Gedanken und mein Herz gefüllt? Wem oder welcher Sache erlaube ich, mein Leben zu füllen? Vielleicht nur langsam wie Regentropfen, dafür aber stetig? Dies ist eine sehr wichtige Frage, weil das, was mich füllt, auch mein Leben bestimmt.

Paulus hat dieses Bild des Lebens als Gefäss im Sinn, wenn er im Epheserbrief 5,18 schreibt: «Lasst euch erfüllen vom Geist». Paulus will uns hier ermutigen darauf zu achten, dass wir uns nicht von anderen Dingen füllen lassen ausser vom Heiligen Geist Gottes.

Lasst euch erfüllen vom Geist! Wenn wir tropfenweise einmal ein bisschen Bitterkeit in unserem Leben zulassen, dann eine Bosheit, dann ein schlechter Gedanke, dann Selbstmitleid, dann eine Periode der Negativität, dann wieder eine Bosheit und nochmals eine Bitterkeit. Dann geschieht am

Schluss mit unserem Herzen das Gleiche wie mit einem Eimer, der mit vielen kleinen Tropfen gefüllt ist. Denn so wird unser Herz mit Bitterkeit oder mit Sünde oder mit Bosheit erfüllt. Und so kann der Heilige Geist uns nicht erfüllen.

Wie können wir wissen, ob wir mit dem Geist Gottes erfüllt sind? Ein sehr guter Massstab ist durch die Worte, die wir sagen, gegeben. Wie wir mit oder über unseren Mitmenschen reden, zeigt, womit unser Herz gefüllt ist. Jesus versteht unser Herz als ein Gefäss, aus dessen Fülle unser Mund spricht: «Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund» (Lukas 6,44).

Unsere eigenen Worte zeigen also, womit unser Leben und unser Herz gefüllt ist. Wie tragisch ist es, wenn wir alles Mögliche in unserem Leben zulassen aber nicht den Heiligen Geist Gottes. Und anderseits wie wohltuend, friedlich und gut ist es, wenn wir die Anweisung von Paulus achten: «Lasst euch erfüllen vom Geist». Gott allein kann unser Leben und unser Herz wie einen Becher so mit Güte erfüllen, bis es überfliesst. Unsere Familie und unser Freundeskreis wird es merken und dafür dankbar sein.

Pfr. Francesco Mordasini

Rückblick auf den Zirkuswagen in seinen ersten neun Monaten

Vor neun Monaten konnten wir den Zirkuswagen am Erntedank-Gottesdienst der Kirchgemeinde vorstellen. Die geplante, grössere Einweihungsfeier fiel den coronabedingten Einschränkungen zum Opfer, da Menschenansammlungen untersagt waren. Die Kinder- und Jugendprogramme durften glücklicherweise weitergeführt werden, und so verbrachten wir bis Weihnachten einige tolle Morgen mit den Kolibri/Domino im Zirkuswagen. Zusammen bastelten, assen und übten wir für das Weihnachtsspiel. Auch den JuKi Unterricht der 5.& 6. Klasse und 1. & 2. Oberstufe verlegten wir in den Wagen.

Durch den Umbau des Kirchengemeindehauses wurde der Zirkuswagen vorübergehend auch zum Ersatzbüro. Manche Sitzungen und Gespräche fanden darin statt. Dank der Heizung war es auch in den kalten Herbst- und Wintermonaten ganz schön gemütlich darin. Ende Dezember verschärfte sich die Pandemiesituation weiter, was ein Treffen in Innenräumen bis Mitte März verunmöglichte. So nutzen wir den Wagen als Dorf-Adventsfenster Nummer 18. Beleuchtet und mit dekorierten Fenstern strahlte er bis in Januar hinein auf der Wiese neben der Kirche. Danach wechselte er seinen Standort auf den Parkplatz beim Feuerwehrareal. Bald entstand die Idee, ein Hörspiel über den Zirkuswagen aufzunehmen, was wir zusammen mit der Region in Tat umsetzten. Die 9-teilige Hörspiel-Serie handelte von fünf Tieren, welche mit einem Zirkuswagen durch die Gegend zogen. Manches Kind lauschte bis vor Ostern wöchentlich die spannenden Geschichten.
Am 16. April war es dann wieder möglich, den Zirkuswagen einzusetzen! Mit behördlicher Bewilligung und privaten Unterstützern fand mit 18 Jugendlichen der Anlass «Nacht ohne Dach» mitten in Dielsdorf statt. Auf dem Kiesparkplatz neben der Apotheke zum Gerichtshaus, bei steifer Bise und Minustemperaturen, bauten wir uns mit Kartonboxen einfache Schlafunterstände und verbrachten die Nacht darin. Ohne den Zirkuswagen hätten wir die langen

Stunden nicht gut überstanden, der uns als wertvoller Aufwärmort für die Nachtwache und frierende Teenager diente. Sehr geschätzt habe ich bei diesem Anlass die sehr angenehme Zusammenarbeit mit den Behörden, die uns sehr unterstützt hat.
Am 13. Mai ging es weiter mit dem Auffahrtslager. Am Lagerfeuer vor dem Zirkuswagen spitzten wir die Ohren für die Geschichte von Nehemia, anschliessend machten es sich die Kleinen für die Nacht im Innern des Wagens bequem. Die Grösseren hingegen richteten sich ihre Schlafplätze rund um den Wagen ein. Am nächsten Tag sprachen die offensichtlich zufriedenen Gesichter der Kinder davon, dass sie eine gute Zeit erlebt hätten. Seither verbringen wir wieder JuKi-Abende am Lagerfeuer vor dem Zirkuswagen. Rückblickend können wir sagen, dass wir trotz der Coronasituation einiges an attraktiven Aktivitäten durchführen konnten - wir dürfen auf ein spannendes erstes Jahr, mit toller Gemeinschaft im und um den Zirkuswagen, zurückschauen!
Dafür bin ich sehr dankbar und gleichzeitig gespannt, was wir im kommenden Jahr alles erleben werden. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Ausblick auf den Einsatz des Zirkuswagens

Der Wunsch besteht den Wagen möglichst vielseitig einzusetzen. Im kommenden Jahr werden wir den Zirkuswagen in verschiedensten Kinder- und Jugendangeboten einbinden. Ebenso wird er am Weihnachtsmarkt dabei sein. Während drei Wintermonaten wird der Zirkuswagen auf der Wiese neben der Kirche stationiert werden und dort zum Einsatz kommen. Dies um Programme Vororts anbieten zu können und eine Verbindung zur Kirche zu schaffen.
Die übrige Zeit soll er im Dorf an verschiedenen Stellen anzutreffen sein. Ganz nach dem Motto: «Chile vor Huustüre bringe». Doch dazu brauchen wir dich!

Wir sind auf der Suche nach Standorten und Mitarbeitern. Gerne würden wir damit beginnen eine «Tour de Suisse» zu planen (siehe weiter im Text).

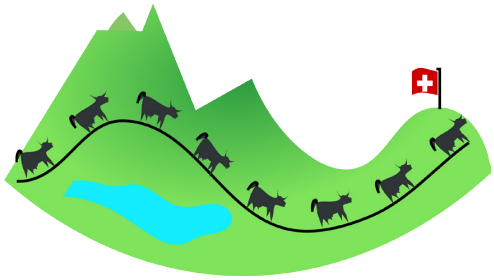
Standorte: Kennst du oder hast du einen Ort, der sich als Standplatz für 1-4 Monate eignen würde. Wir suchen einen Parkplatz, eine Wiese oder ähnliches worauf ein acht Meter langer Zirkuswagen (mit Vordach 9m) passen könnte. Wir freuen uns auf jeden Hinweis.

Mitarbeit: «Puzzeln vor deiner Haustüre». Seit Beginn des Projekts, besteht die Idee in den Wintermonaten gemeinsam ein 6000er Puzzle im Zirkuswagen zusammenzustellen. Ein Gemeinschaftswerk für Jung und Alt. Um das umzusetzen benötigen wir ein «Puzzle-Team». Der gedachte Zeitraum ist von ca. Ende Dezember - bis ungefähr nach den Sportferien. Der Standort wäre vorerst im Hinterdorf, doch auch da sind wir offen. Könntest du dir vorstellen mitzuwirken, dann freu ich mich auf deine Kontaktaufnahme um weiteres Vorgehen bei einem Kaffee zu besprechen.

Tour de Suisse: Im Sommer 2023 würden wir gerne eine «Tour de Suisse» für Kinder und Jugendliche durchführen. Der Zirkuswagen würde mit auf die Tour gehen. Zusammen mit Velos wollen wir die Route 5 durch die Schweiz meistern, ganze 375km vom Bodensee bis zum Genfersee. Dies ist ein Ziel auf das wir hinarbeiten wollen. Zurzeit, wird das Organisationsteam zusammengestellt, wozu wir noch Mithelfende suchen. Könntest du dir vorstellen mitzumachen? Wenn ja, dann freuen wir uns auf deine Kontaktaufnahme. Die Route ist die sogenannte Mittelandroute, die wenige Steigungen aufweist. Verschiedene Etappen sind vorgesehen, die auch für jüngere Kinder geeignet sind, sodass sie auch mitkommen könnten. Hilf mit, ein unvergessliches Erlebnis zu schaffen!

Einiges ist in Planung und wir freuen uns jetzt schon, was in diesem Jahr, dank eurer Mithilfe alles entstehen darf. Ich freue mich auf eure Beteiligung. Erreichbar bin ich am Mittwoch und Freitag unter 078 806 25 25, gerne nehme ich mir Zeit für ein Gespräch.

Freundlich grüsst ihr Sozialdiakon
Stefan Maag



Kalender

Aufgrund der unsicheren Covid-19 Situation können sich Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite oder bei den jeweiligen Kontaktpersonen, ob Veranstaltungen durchgeführt werden können.
Aktuelle Informationen und Onlinepredigten finden Sie auf unserer Webseite:
www.kirchedielsdorf.ch

Gottesdienste

Sonntag 1. August, 10 Uhr
Regionalgottesdienst
in Steinmaur
Diakon Philipp Rüdiger
Kollekte: Act 212 (gegen Menschenhandel)

(Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Dielsdorf)

Sonntag 8. August, 10 Uhr
Regionalgottesdienst
in Regensberg
Pfarrer Mathias Bänziger
Kollekte: Terre des Hommes

(Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Dielsdorf)

Samstag 14. August, 19 Uhr
Abendgottesdienst
Pfarrer Hans Caspers
Organist Alberto Rinaldi
Kollekte: für bedürftige Menschen

Sonntag 22. August, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organist Alberto Rinaldi
Kinderfeier Carolina Mordasini
Kollekte: Dargebotene Hand

Sonntag 29. August, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organistin Valeria Christoffel
Kinderfeier Stefan Maag
Kollekte: Evangelische Schulen

Sonntag 5. September, 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Hans Caspers
Organistin Valeria Christoffel
Kollekte: Theologiestudierende

Jugendliche

Kolibri & Domino

Für weitere Informationen:
Cornelia Pryde
Tel. 079 488 92 91

JuKi
5. & 6. Klasse,
1. & 2. Oberstufe
Freitag 27. August bis
Samstag 28. August
Nacht im Biwak

Für weitere Informationen:
Stefan Maag,
Tel. 078 806 25 25

Frauenzmorge

Samstag 28. August,
9.30 - 11.00 Uhr
Kreativer Zmorge

Für weitere Informationen:
Carolina Mordasini
Tel. 079 192 60 88

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet im Herbst wieder statt.

Für weitere Informationen:
Carolina Mordasini
Tel. 079 192 60 88

Kinder

Eltern-Kind-Singen
Jeden Freitag, ausser in den Schulferien, 9.30 - 11 Uhr
Für Eltern und Kinder
(0-5 jährig).
Kostenbeitrag 5.- Fr.

Für Anmeldungen und weitere Informationen:
Sara Flury Tel. 079 380 61 78

Ökumenisches Kontaktkafi

Fiire mit de Chliine
Donnerstag 26. August,
9.30 Uhr
«Der liebe Gott versteckt sich gerne»
In der kath. Kirche

Für weitere Informationen:
Alexa Marchetti,
Tel. 044 853 18 29
Rahel Kobler
Tel. 043 422 00 70

Pasta Plausch

Mittwoch 8. September,
12 Uhr
Kostenbeitrag 5.- Fr.
Alle sind herzlich willkommen.
Bei schönem Wetter draussen vor der Kirche.

Für Informationen und Anmeldungen: Stefan Maag
Tel. 078 806 25 25

Kontakt

Homepage
www.kirchedielsdorf.ch

Pfarramt
Pfr. Dr. Francesco Mordasini
Wehntalerstrasse 19
8157 Dielsdorf
francesco.mordasini@kirchedielsdorf.ch
Tel. 079 872 34 10

Sekretariat
Karin Pauler
sekretariat@kirchedielsdorf.ch
Tel. 044 853 18 09
Di., Do., Fr., vormittags

Präsident der Kirchenpflege
Rolf Bopp
Tel. 079 628 80 84

Sigristin
Nicole Niederer
nicole.niederer@kirchedielsdorf.ch
Tel. 079 826 95 48

Jugendarbeiter
Stefan Maag
Tel. 078 806 25 25

Katechetin
Tanja Loepfe
Tel. 079 103 55 71

Hauswart
Michele Bopp
Tel. 079 362 28 68

Redaktionsteam
Francesco Mordasini
Marco Stühlinger
Lukas Albin
Rolf Bopp
Karin Pauler

Copyright Bilder

Seite 1: pixabay.com
Seite 2: pixabay.com & selbst erstellt
Seite 3: selbst erstellt
Seite 4: ref.Kirche & pixabay

Nächste Ausgabe der Lokalbeilage: 27. August 2021